

Neue Generation von Scaling-Instrumenten

EMS treibt Ergonomie und Leistung auf die Spitze

Pünktlich zur IDS 2011 kam EMS mit Piezon V-CLASS. Diese neue Generation von Scaling-Instrumenten überzeugt durch ihr intelligentes Design.

Die neu entwickelte Verbindung zum Handstück ist konisch konstruiert. Somit sitzt das Instrument schon nach einer halben Umdrehung fest. Die Leistungsübertragung auf das Instrument ist verbessert und garantiert optimale Effizienz in der Behandlung.

Mehr Ergonomie für den Anwender

Der Behandler spürt die optimierte Leistungsübertragung bis in die Spitze seines Instrumentes und erlebt die Effizienz in der Praxis. Zudem spart er Zeit und Mühe beim Auf- und Abschrauben der Instrumente: Statt mehrmaligem Umgreifen genügt nur eine halbe Umdrehung mit der CombiTorque V-CLASS.

Das kurze Schraubengewinde erleichtert zudem die Reinigung und bietet weniger Platz für böse Keime und Bakterien.

Längere Lebensdauer

Die einzigartige Passform optimiert die Schnittstelle zwischen



Original Piezon V-CLASS Instruments – optimale Übertragung der Power und schnelle Handhabung.

Instrument und Handstück und reduziert die natürliche Abnutzung der beiden Gewinde. Zudem hat EMS die Speziallegierung der Swiss Instruments V-CLASS

noch einmal verbessert und somit die Lebensdauer erhöht.

Goldstandard-Produkte bereits ausgestattet

EMS hat 14 Original EMS Swiss Instruments mit diesem neuen Standard ausgestattet: Allen voran natürlich die V-PS-Spitze – dieser Alleskönner von EMS ist für 90 % aller Anwendungen bei Zahnsteinentfernung geeignet – sowie verschiedene Instrumente für die Bereiche Scaling, Perio und Endo.

Ab sofort sind die genannten Vorteile der neuen Generation Piezon V-CLASS optional bei ausgesuchten Geräten verfügbar. Dazu zählen: Piezon Master 700, Air-Flow Master Piezon und miniMaster LED. **KN**

KN Adresse

EMS Electro Medical Systems GmbH
Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/42 71 61-60
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-dent.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Der Alleskönner

Unterstützt durch die neueste technische Errungenschaft von NSK – dem iPiezo-engine – bietet das Varios 970 für jede Anwendung optimale und stabile Vibrationsfrequenzen.

Die Leistungseinstellung des Varios 970 wird so fein geregelt, dass ein und dasselbe Gerät höchst effizient in der Endodontie, der Parodontologie und der Prophylaxe eingesetzt werden kann. Mit dem neuen Handstück, dem Varios2, verfügt NSK über das schlankste und leichteste seiner Klasse und bietet dem Anwender hervorragenden Zugang zum Behandlungsfeld. Darüber hinaus ist das Varios2 Lux-Handstück mit Doppel-LED ausgestattet, was

in Kombination mit der grazilen Form für einmalige Sichtverhältnisse sorgt. Das Varios 970 verfügt über zwei unabhängige Kühlmittelflaschen (je 400 ml) und ein großes, intuitiv zu benutzendes Bedienfeld sowie ein Display, auf dem alle aktuellen Einstellungen übersichtlich angezeigt werden. Als Varios 170 können die Vorteile des Varios2-Handstücks auch in Ihre Behandlungseinheit integriert werden. Dabei ist das Varios 170 LED-Einbaumodul das kleinste der Welt und findet in praktisch jeder Einheit Platz. Varios 970 und Varios 170 sind jeweils im Set mit drei Aufsät-



Der neue Ultraschall-Scaler Varios 970 von NSK.

zen (G4, G6, G8) sowie drei Drehmomentschlüsseln und einer Steribox erhältlich. **KN**

KN Adresse

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 8
65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
Fax: 0 61 96/7 76 06-29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Positive Resonanz für Erfolgsschiene

Rasteder KFO Spezial Labor: Großes Interesse an In-Line®-Schienen auf IDS in Köln.



Wurde von zahlreichen Standbesuchern nachgefragt – die In-Line®-Schiene von Rasteder.

Das Interesse aus dem In- und Ausland am patentierten In-Line®-Schienensystem des Rasteder KFO Spezial Labors ist groß. Während der Internationalen Dental-Schau in Köln suchten zahlreiche Kieferorthopäden, Zahnärzte und auch Inhaber zahntechnischer Labore gezielt den Stand in Halle 11.3 auf, um sich über die Korrektur von Zahnfehlstellungen bei Erwachsenen mit den In-Line-Schienen zu informieren. Zudem knüpfte Laborinhaber ZTM Volker Hinrichs rund um den Globus qualifizierte Kontakte zu weiteren Laboren,

die das Schienensystem zukünftig vertreiben wollen. Deutlich gestiegen ist das Interesse an In-Line bei den zahntechnischen Laboren. „Viele Laborinhaber möchten mit uns zusammenarbeiten, weil sie ihren Kunden unser Schienensystem im Hinblick auf ästhetische Gesamtanierungen empfehlen wollen“, so Hinrichs. In-Line eignet sich in vielen Fällen als optimale Vorbehandlung für eine prothetische Versorgung mit Veneers und für die Erweiterung von Zahnlücken, entweder für Implantate oder Brücken. Für diese

Fälle bietet die exakte Berechnung des zu erwartenden Resultats eine präzise Vorhersagbarkeit des Therapieerfolges. Dieser ist bereits vor Behandlungsbeginn in einem realitätsnahen Bild darstellbar.

In den Gesprächen mit den Kieferorthopäden und Zahnärzten sorgten vor allem die unkomplizierten Modalitäten in der Zusammenarbeit mit dem KFO Labor für positive Resonanz. Die Rasteder verlangen weder eine Zertifizierung noch eine Mindestabnahmemenge. Zudem erhält jeder Kunde seinen persönlichen Ansprechpartner. Positiv überrascht sind zahlreiche Standbesucher darüber gewesen, wie weich und flexibel die nahezu transparenten In-Line-Schienen mit ihrem Dehnungsschlitz sind. Dadurch ist nachvollziehbar, dass sie bei einem optimalen Druck auf die Zähne sehr angenehm zu tragen sind. **KN**

KN Adresse

Rasteder KFO Spezial-Labor GmbH
Wilhelmshavener Straße 35
26180 Rastede
Tel.: 0 44 02/8 63 78-0
Fax: 0 44 02/8 63 78-99
E-Mail: post@rasteder-kfo.de
www.in-line.eu

Perfekte Tiefziehergebnisse

SCHEU-DENTAL präsentiert MINISTAR S® mit Scanner.



Die neue Generation des erfolgreichen Druckformgerätes MINISTAR S® wurde jetzt auf der IDS mit innovativer Scanner-Technologie vorgestellt. Die ab Werk codierten Tiefziehergebnisse werden vom Scanner eingelesen und alle wichtigen Parameter wie Heizzeit, Temperatur und Abkühlzeit sind damit automatisch im Gerät programmiert. Schlechte Abformungen durch eine ungenügende Beheizung der Folie oder eine zu kurze Abkühlzeit gehören damit der Vergangenheit an.

Zusammen mit dem ultraschnellen, patentierten Strahler und dem erhöhten Arbeitsdruck von 4 bar werden perfekte Tiefziehergebnisse in Rekordzeit erreicht. Eine ausführliche und kostenlose Einweisung vor Ort erfolgt

durch die SCHEU-Vertriebsmitarbeiter. Weitere Informationen direkt beim Hersteller: 0 23 74/ 92 88-0 (Kundenservice) oder www.scheu-dental.com **KN**

KN Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 0 23 74/92 88-0
Fax: 0 23 74/92 88-90
E-Mail: info@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Neue Reise-Munddusche von Waterpik®

Unter dem Motto „Lang ersehnt – jetzt ist sie da“ bringt die intersanté GmbH (Bensheim), die deutsche autorisierte Vertriebsgesellschaft von Waterpik® Inc./USA, eine neue, universale Reise-Munddusche unter der Bezeichnung Waterpik® Traveler WP-300E auf den Markt.

Seit über 50 Jahren ist Waterpik® als Erfinder medizinischer Mundduschen weltweit bekannt für innovative Mundhygienegeräte. Keine andere Marke kann die Wirksamkeit ihrer Mundhygienegeräte mit so vielen wissenschaftlichen Studien belegen. Danach gilt nachweislich, Mundduschen von Waterpik® sind nicht nur einfacher im Gebrauch, erfrischender und wirksamer als Zahnseide, sondern sie entfernen auch 99,9% des gefährlichen Plaque-Biofilms. Das aktuelle Sortiment aus Mundduschen, Schallzahnbürsten und automatischem Interdentalreiniger wird nunmehr durch eine besonders gut gelungene Reise-Munddusche ergänzt.

Auch früher schon, mehr als 30 Jahre lang, gab es von Waterpik® eine viel geliebte Reise-Munddusche. Deren Produktion wurde jedoch aus Gründen der nicht ganz zufriedenstellenden Leistung 2008 eingestellt. All denen, die dieser Munddusche nachtrauern, kann Waterpik® jetzt eine unschlagbare Alternative bieten.

Dass Waterpik® mit der Traveler WP-300E ein großer Wurf gelungen ist, zeigen nicht zuletzt die positiven Reaktionen von Verbrauchern, die das Gerät vorab testen durften. Gelobt wurde insbesondere die klassische Formgebung, die es ermöglicht, den 450 Milliliter fassenden Wassertank als Ab-

deckung über das Basisgerät zu stülpen. Die Ausmaße des Gerätes werden dadurch für Reisezwecke um 50% vermindert. Derart zusammengelegt,



passt die Munddusche leicht in das geschmackvolle Reise-Etui. Platz für die vier unterschiedlichen Aufsteckdüsen gibt es im Etuideckel. Ein Tragegriff erleichtert das Transportieren. Ein kräftiger, laufruhiger Motor sorgt für ideale 1.400 Pulsationen pro Minute. Die Wasserdruckstärke kann über drei Einstellungen individuell dosiert werden. Und besonders wichtig: die neue Munddusche ist wegen des eingebauten, automatischen Stromspannungsumschalters (von 110–240V) überall auf der Welt einsetzbar.

Schließlich sollte nicht unerwähnt bleiben, die Gebrauchsfähigkeit der Traveler WP-300E lässt keine Wünsche offen. Die

gewohnte Leistung, für die Mundduschen von Waterpik® schon immer bekannt waren, ist auch bei dem neuen Gerät gewährleistet.

So wie sämtliche Artikel der intersanté GmbH wird auch die neue Waterpik® Reise-Munddusche über Zahnarztpraxen, Prophylaxe-Shops, Apotheken (PZN 8800987) und ausgesuchte Fachgeschäfte vertrieben. Der unverbindlich empfohlene Endverbraucherpreis beträgt 130,-€. **KN**

KN Adresse

intersanté GmbH
Berliner Ring 163 B
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/93 28-0
Fax: 0 62 51/93 28-93
E-Mail: info@intersante.de
www.intersante.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN. **ZWP online**

Neue Modelle: easy KFO

Spezielle Behandlungseinheiten für die Kieferorthopädie.

ULTRADENT, die Dental-Manufaktur, präsentiert auf Basis des easy-Behandlungsplatz-Konzeptes mit easy KFO und easy KFO 2 die neuesten Modelle spezieller Arbeitsplätze für die Kieferorthopädie. Mit diesem neuen, speziell für Kieferorthopäden und deren überwiegend jungen und jung gebliebenen Zielgruppe entwickelten Konzept, setzen die Münchener Einrichtungsspezialisten auf praxisgerechtes Design mit einfacher Bedienung und hoher Zuverlässigkeit.

mententräger ausgestattet. Während der Behandlung können die Instrumente so direkt zum Behandler ausgerichtet werden. Der große, stabile Traytisch hält zwei Normtrays bereit. Details wie das Echtglas-Display, ein optionaler Funk-Fußanlasser und der einfache Zugang zum Filtersystem erleichtern Behandlung, Service, Praxishygiene und Wartung. Auch das hygienische Handling des Filtersystems wurde neu konzipiert, eine Rücksaugfunktion entleert das Filtergehäuse



Die neuen Elemente fügen sich harmonisch in das Gesamtbild ein und unterstützen den Komfort für Behandler und Patienten. Die neuen Modelle sind nun mit einem Kreuzfußschalter ausgestattet und verfügen über ein durchgängiges Sitzpolster. Damit können die easy-Patientenstühle ab sofort auch mit allen Varianten der GL 2020 Baureihe, wie z.B. unterschiedlich breiten Rückenlehnen, ausgestattet werden. Das Ergebnis ist eine durchdachte Formensprache, die ganz gezielt bei der Ergonomie für den Behandler ansetzt und von da aus einen Arbeitsplatz gestaltet, der alle Anforderungen der modernen Kieferorthopädie berücksichtigt. Besonders auffällig ist die Leichtigkeit, die die gesamte Behandlungseinheit ausstrahlt. Auch den Punkten Hygiene und Servicefreundlichkeit wurde hohe Aufmerksamkeit gewidmet. Die ULTRADENT-Modulbauweise ermöglicht eine Ausstattung mit hochwertigen Instrumenten, sogar kollektorlose Mikromotore können hier eingesetzt werden. Die easy KFO-Behandlungseinheiten gibt es in zwei Versionen. Zum einen mit dem Instrumententräger auf der linken Seite, der viel Bewegungsfreiheit auf der Einstiegs- und Behandlerseite schafft. Die zweite Version mit klassischer Anordnung der Instrumente auf der rechten Seite ist mit einem klappbaren Instru-

vor dem Öffnen und ermöglicht so eine saubere und schnelle Filterreinigung. Wie bei allen ULTRADENT-Behandlungseinheiten wird auch die Spezialklasse seit diesem Jahr ausschließlich mit der innovativen Behandlungsleuchte Solaris LED ausgestattet. Sie zeichnet sich durch hohe Lichtintensität, minimale Wärmeentwicklung und geräuschlos Betrieb aus. Die Polster Elemente stehen in vielen Farben zur Verfügung, ein individuelles Kopfstützensystem sorgt außerdem für angenehme Wohlfühlumgebung in der Praxis. Eine Armauflage bietet serienmäßig zusätzlichen Komfort. Die Speifontäne ist mit dem Stuhl verbunden, der Patient findet so immer den Weg zu Wasserglas und Speibecken. Die ULTRADENT KFO Spezialklasse ermöglicht mit der praxisgerechten Gesamtkonstruktion alle Behandlungskonzepte in der Kieferorthopädie. **KN**

KN Adresse

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunnthal
Tel.: 0 89/42 09 92-70
Fax: 0 89/42 09 92-50
E-Mail: info@ultradent.de
www.ultradent.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Effektiv und patientenfreundlich

Komet bietet ab sofort auch OS-Segmentscheiben mit kleinerem Radius an.



Kurz und handlich – die neuen Segmentscheiben aus dem Hause Komet.

Beim Einsatz bukkaler und lingualer festsitzender Apparaturen sowie bei der Aligner-Behandlung ist die approximale Schmelzreduktion (ASR) zur Vermeidung von Extraktionen ein unverzichtbarer Bestandteil einer erfolgreichen Zahnregulierung geworden.

Um eine ASR auch bei Patienten mit eingeschränkter Fähigkeit, den Kiefer zu öffnen, durchzuführen oder um Approximalkontakte zu erweitern, ergänzt Komet das Sortiment an OS-Segmentscheiben um eine Variante mit kleinerem Radius. Mit einem kurzen Radius von

11 mm und einer geringen Scheibenstärke von 0,18 mm sind die Scheiben besonders handlich. Kombiniert mit abtragsstarker Körnung, leisten sie einen ergonomischen und effektiven Abtrag, sodass mit einer Scheibe und nachfolgender Politur 0,2 mm Reduktion erreicht werden können. **KN**

KN Adresse

Komet
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/7 01-7 00
Fax: 0 52 61/7 01-2 89
E-Mail: info@brasseler.de
www.kometdental.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Weltneuheit präsentiert

Erfinder der Sonicare Schallzahnbürste stellte zur IDS den Philips Sonicare AirFloss vor.

Sonicare AirFloss ist ein einfach anzuwendendes, effektives und effizientes Produkt für die häusliche Reinigung der Zahnzwischenräume. Sonicare AirFloss arbeitet mit einem Hochdruck-Sprühstrahlgemisch aus Luft und Mikrotröpfchen.

Diese Microburst-Technologie bietet eine völlig neue Art des Plaquebiofilm-Managements im approximalen Bereich – also für rund 40 % der Zahnoberflächen.

Für Dr. Ian Peace von der University of Sheffield „eröffnet

Sonicare AirFloss eine komplett neue Produktkategorie zur oralen Gesundheit“. Die Wirkung entsteht durch einen schnellen Luftstoß, der Wassertröpfchen in den Approximalraum schießt und dort den Plaquebiofilm beseitigt. „Ich ha-

be die Erfahrung gemacht, dass Sonicare AirFloss einen nennenswert positiven Effekt auf die Patientencompliance hat. Häufig empfinden Patienten die Anwendung von Zahnseide als zeitraubend, kompliziert und schmerzhaft. Sonicare AirFloss

ist das Gegenteil: Schnell und wohltuend – das macht den Unterschied“, so Peace weiter. Erste Akzeptanzstudien mit Patienten ergaben, dass 86 % der Teilnehmer die Anwendung des neuen Sonicare AirFloss als deutlich einfacher im Vergleich zur traditionellen Zahnseide empfinden.¹

„Wir wissen, mit wie viel Mühe zahnärztliche Teams täglich voller Überzeugung den Patienten die Reinigung des Zahnzwischenraums empfehlen“, so Erik Hollander, Senior Marke-

ANZEIGE

MEDIWERT
Partner der Heilberufe

- Steuern sparen
- Werte schaffen
- Vermögen sichern



ting Director, Philips Consumer Lifestyle. „Sonicare AirFloss wurde mit dem Ziel entwickelt, den Patienten ein einfach anzuwendendes Gerät empfehlen zu können, das die orale Gesundheit weiter voranbringt – ein Produkt, dessen Anwendung die Patienten lieben werden.“ Sonicare AirFloss besitzt einen ergonomisch geformten Griff und eine grazile, abgewinkelte Düse mit leicht zu platzierender Spitze. Mit nur einem Knopfdruck erfolgt die tiefe Reinigung zwischen den Zähnen. Sonicare AirFloss entfernt bis zu 99 % mehr Plaquebiofilm im Approximalraum als bei alleiniger Anwendung einer Zahnbürste.² KN

¹ An Ease of Use Study to Evaluate Philips Sonicare Airfloss, String Floss and the Waterpik Waterflosser (IHUT). S. Krell, A. Kaler, J. Wei.

² A Randomized, Parallel Design Study to Evaluate the Effect of AirFloss (Chinook) on Removal of Interproximal Plaque and Reduction in Gingivitis. Jain V, Wei J, Jenkins W, Delaurenti M.



Sie zahlen viel zu viel Steuern? Und das auch noch regelmäßig im Voraus?

MEDIWERT ist der Spezialist für abschreibungsfähige Premiumimmobilien. Steuervorteile sind für uns nur der kurzfristige Effekt. Langfristig profitieren Sie von hohen Mieteinnahmen, die nur Immobilien mit hochwertiger Ausstattung in Toplage erzielen.

Viele Ihrer Kollegen profitieren bereits heute von einer MEDIWERT-Premiumimmobilie **ohne Eigenkapitaleinsatz**.

Weitere Informationen finden Sie auch hier: www.mediwert.de

Senden Sie uns diesen Abschnitt per Post oder Fax zu

Praxisstempel/Adresse

- Bitte senden Sie mir ausführliches Infomaterial zu.
- Bitte kontaktieren Sie mich zwecks eines Beratungsgesprächs per E-Mail oder Telefon.

MEDIWERT GmbH
Kolbestraße 3
04229 Leipzig

Tel.: 0341 2470977
Fax: 0341 2470978
www.mediwert.de
kontakt@mediwert.de

KN Adresse

Philips GmbH
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 0 40/28 99-15 09
Fax: 0 40/28 99-7 15 09
E-Mail:
sonicare.deutschland@philips.com
www.philips.de/sonicare

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Sirona präsentiert Neuheiten beim 3-D-Röntgen

GALILEOS mit integriertem Gesichtsscanner macht Vision vom virtuellen Patienten greifbar.

Dem rasanten Fortschritt der digitalen Zahnmedizin zum Trotz wird der Patient auch in Zukunft für einen (fach-)zahnärztlichen Eingriff ganz real auf dem Behandlungsstuhl Platz nehmen müssen – das kann kein Avatar für ihn erledigen. Und doch rückt die Vision vom virtuellen Patienten in greifbare Nähe. Als Hilfsmittel für die Patientenberatung und für die präzise Planung von Behandlungen kann der Doppelgänger aus dem Computer dem Behandler wertvolle Dienste leisten und dem Patienten das Verständnis der Therapie erleichtern. Grundlage dafür bilden die digitalen Volumenaufnahmen der 3-D-Röntgensysteme GALILEOS und ORTHOPHOS XG 3D.

Einen weiteren Schritt auf dem Weg zum virtuellen Patienten geht Sirona mit dem Integrated Face Scanning (IFS). Die Integration des 3-D-Scanners in GALILEOS macht es möglich, Röntgenbild und Oberflächendarstellung simultan aufzunehmen. Dadurch können DVT- und IFS-Daten genauestens überlagert werden. Das Ergebnis ist eine naturgetreue Darstellung der anatomischen Strukturen von Gesicht, Zähnen und Knochen. Das so entstandene virtuelle „Spiegelbild“ unterstützt den Arzt bei seiner Therapieplanung und macht die Behandlung für den Patienten nachvollziehbar. Zudem ist der Blick in sein eigenes Gesicht weniger befremdlich als das Röntgenbild seines Schädels.

Eine präzise virtuelle Planung ist auch Grundlage für sichere und erfolgreiche endodontische Eingriffe. Deshalb wird das neue Kombi-Röntgengerät ORTHOPHOS XG 3D jetzt zusätzlich mit einem Endodontie-Spezialprogramm ausgestattet.



GALILEOS zeigt Gesicht: Das DVT-Gerät ist zukünftig mit integriertem Facescanner erhältlich.

Das Hybridgerät auf Basis des bewährten ORTHOPHOS XG Plus vereint die Vorteile von 2-D- und 3-D-Bildgebung auf besonders effiziente Weise: Umfangreiche Panorama- und Fernröntgen-Programme minimieren die Strahlenbelastung, die neue 3D-Funktion erhöht die diagnostische Sicherheit und eröffnet dem Anwender in Verbindung mit CEREC neue Möglichkeiten im Bereich der Implantologie.

„Je komplexer ein zahnmedizinischer Eingriff ist, desto wichtiger ist eine klare Patientenkommunikation“, so Wil-

helm Schneider, Marketingleiter Imaging Systems von Sirona. „Dreidimensionale Darstellungen machen Therapie-vorschläge leichter verständlich und erhöhen dadurch die Akzeptanz des Patienten – die Grundlage für eine erfolgrei-

che Behandlung. Deshalb entwickeln wir unsere Röntgensysteme kontinuierlich weiter, bis die Vision vom virtuellen Patienten Wirklichkeit wird.“

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
Fax: 0 62 51/16-25 91
E-Mail: contact@sirona.com
www.sirona.com

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Startschuss im Bereich KFO

Österreichischer Dentalanbieter CADstar widmet sich ab sofort auch kieferorthopädischen Produktlösungen.



Martin Huber, Technical Manager beim österreichischen Dentalanbieter CADstar.

Das österreichische Unternehmen CADstar präsentierte gleich vier Neuheiten auf der Internationalen Dental-Schau (IDS). Das Fertigungszentrum für digitale Zahntechnik mit dem hauseigenen Streifen-Weißlicht-Scanner „CS1“ und dem Laser-Scanner „CS2“ widmet sich seit einigen Monaten der Kieferorthopädie. So können die Scansysteme mit dem OrthoAnalyzer von 3Shape ausgerüstet werden. Diese Softwarelösung für KFO-Anwendungen erlaubt es, einen Patientenstatus digital abzuspeichern, zu analysieren und eine kieferorthopädische Behandlung festzulegen. Analysealgorithmen ermöglichen es dem Benutzer dabei, die aktuelle Zahngröße sowie -position zu messen und diese Daten mit Statistiken von standardisierten Zahnatomiedaten zu vergleichen. „Der Bereich Kieferorthopädie wird in den kommenden Jahren wachsen und bald einen eigenständigen Arbeitsbereich bilden“, so Martin Huber von CADstar. Allein innerhalb der letzten zwei Jahre ist die Mitarbeiterzahl von vier auf zwanzig gestiegen. Eine weitere Neuheit ist, dass das Unternehmen mit Sitz in Bischofshofen ab sofort eigene Produkte anbietet. Das erste Sortiment umfasst Laboranaloge, Titan-Klebebasen mit dazugehörigen Schrauben und Titan-Scanbodies nebst Schrauben für fünf Systeme der Hersteller Astra Tech, DENTSPLY Friadent, Nobel Biocare und Straumann. Die Klebebasen wurden mit einer Klebefläche von 36 mm² entwickelt. Die Titan-Scanbodies gewährleisten

durch die patentierte Oberflächenvergütung eine bisher unerreichte Präzision beim Matchvorgang, wie in einer Unternehmensmeldung nachzulesen ist. Sie seien daher nicht nur zum Scannen individueller Abutments, sondern auch für Direktverschraubungen geeignet und könnten im Gegensatz zu Kunststoff-Bodies wiederverwendet werden.

Weitere Neuheiten sind ein System für den Modellguss und eine Kooperation mit Sirona, durch die CADstar auch Daten vom Intraoral-Scanner CEREC Bluecam verarbeiten kann.

KN Adresse

CADstar GmbH
Sparkassenstraße 4
5500 Bischofshofen
Österreich
Tel.: +43-(0) 64 62/3 28 80
Fax: +43-(0) 64 62/60 11-11
E-Mail: info@cadstar.at
www.cadstar.at

Erfolgreiche Remineralisation in der KFO-Behandlung

MI ORTHO-Konzept von GC sagt White Spots den Kampf an!

Brackets, Bänder und Apparaturen können problematische Regionen für eine gründliche Mundhygiene sein. Selbst bei bester Compliance können während der KFO-Behandlung Kalziumverluste an Zähnen und damit weißliche Initialkariesläsionen entstehen. Das MI ORTHO-Konzept von GC erlaubt ein effektives Management von White Spots, indem es diese im Vorfeld verhindern kann und zudem hilft, bereits vorhandene zu behandeln – sowohl durch die Anwendung

direkt in der Praxis als auch bei der häuslichen Prophylaxe.

GC hat als eines der ersten Unternehmen „Minimum Intervention“ (MI) in der Zahnarztpraxis etabliert. Von der Früherkennung und Prävention lässt sich das Prinzip über den gesamten Behandlungsprozess, bis hin zu Recall und Nachsorge, verfolgen. Durch die Produktfamilie MI ORTHO können nun auch die Experten für Kieferorthopädie in vollem Umfang von dieser Entwicklung profitieren: Mit MI

Paste PLUS bietet GC ein wirkungsvolles Hilfsmittel zur Kariesprophylaxe. Dieses Produkt eignet sich sowohl für die Anwendung durch den Kieferorthopäden während der Behandlung als auch für die häusliche Prophylaxe. So nimmt der Patient seine Zahngesundheit aktiv in die Hand, praktischerweise findet er MI Paste PLUS direkt im Prophylaxeshop der Praxis vor.

Weißliche Initialkariesläsionen werden verringert

Die bewährte Zahnschutzcreme MI Paste PLUS von GC ist in verschiedenen leckeren Geschmacksrichtungen (Erdbeere, Vanille, Minze, TuttiFrutti und Melone) erhältlich und hat in zahlreichen Untersuchungen ihre Wirksamkeit unter Beweis gestellt. Die Grundlage der Zahnschutzpaste MI Paste PLUS bildet ein Komplex aus Caseinphosphopeptid und amorphem Kalziumphosphat (CPP-ACP), ein milchbasiertes Peptid, das auch unter dem Namen Recal-

dent™ bekannt ist. CPP-ACP versorgt die Zähne mit Kalzium- und Phosphationen, wobei das Fluorid als Katalysator dafür sorgt, dass die Mineralien in die Zahnschmelze gelangen. So werden die Entwicklungen von White Spots während der kieferorthopädischen Behandlung und das Ausmaß vorhandener weißlicher Initialkariesläsionen nachweislich verringert.

Ein weiterer Bestandteil der MI ORTHO-Produktfamilie sind die neuen lichterhärtenden Fuji ORTHO-Glasionomere in pastöser Form. Mit GC Fuji ORTHO können Metall- und Keramik-Brackets (Fuji ORTHO LC PP), aber auch Bänder und kieferorthopädische Apparaturen (Fuji ORTHO Band LC PP) geklebt werden, ohne den Zahnschmelz zu beschädigen. Beide lassen sich schnell und einfach anwenden, da weder Säureätzung noch Arbeitsaufwand zur Trockenlegung erforderlich sind, und erlauben zudem die rückstandslose Entfernung. Die Pastenform

und der praktische Automix-Dispenser ermöglichen darüber hinaus eine zielgenaue und sparsame Applikation. Fuji ORTHO beugt einer Demineralisierung vor und setzt nachweislich Fluorid frei. Ergänzt wird die Fuji ORTHO-Familie durch den Konditionierer GC ORTHO Conditioner, der die Haftfestigkeit noch weiter verbessert.

Fazit: Das MI ORTHO-Konzept gibt dem Kieferorthopäden hoch effektive und wissenschaftlich basierte Lösungen zur Reduzierung von White Spots und der Behandlung bereits bestehender Initialkariesläsionen.

KN Adresse

GC Germany GmbH
Seifgrundstr. 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72/9 95 96-0
Fax: 0 61 72/9 95 96-66
E-Mail: info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

